

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 41

Artikel: Aufschriften in USA notiert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufschriften, in USA notiert

In einer Bank: «Scheuen Sie sich nicht, um einen Kredit anzusuchen. Auch unsere Ablehnung ist stets höflich.»

★

Eine Bar am Broadway versucht ihre Kunden anzulocken: «Kommen Sie herein und ruhen Sie Ihre Augen aus. Wir haben nur Radio.»

★

In einem Abmagerungssalon: «Was haben Sie zu verlieren?»

★

An Telefon- und Telegrafanstangen einer Ueberlandstraße: «Diese Stangen treffen Autos nur in berechtigter Selbstverteidigung.»

★

In einem Büro: «Angestellte, die wegen Krankheit, Hochzeit oder Beerdigung von Familienangehörigen von der Arbeit fernbleiben wollen, werden gebeten, dies dem Bureauvorstand freundlichst einen Tag vor dem Ballspiel mitzuteilen.»

★

An einer Straße in den Rocky Mountains: «Fahre nicht, als ob Dir die Straße gehörte. Fahre, als ob Dir Dein Auto gehörte.»

★

Seit der aus Italien stammende Schuhmacher Dino Prati 32 000 Dollar durch seine Opernkenntnisse gewonnen hat, meinen viele, jeder italienische Schuster sei ein Opernfachmann. Der Besitzer einer Schuhreparaturwerkstätte sah sich veranlaßt, in seinem Laden ein Schild anzubringen: «Keine Fragen bitte – ich verstehe nichts von Opern.»

★

Im Schaufenster eines Bierladens: «Sie können mit unsern Angestellten englisch, deutsch, französisch oder italienisch reden. Sie müssen aber auch gar nicht mit ihnen reden.» TR

Der unfreiwillige Mumor in den Gazetten

M. G. Der verstorbene sowjetische Vizeaußenminister und der erste Vertreter der Sowjetunion bei den Vereinten Nationen, Andrej Janufriowitsch Wjuschinskij, wird im Ausland vorwiegend als exponierter Sowjetdiplomate, mit dessen Namen die Glühperiode des Kalten Krieges verbunden ist, gewürdigt. In Millionen von Sowjetmenschen und deren Familienangehörigen erweckt der Name Wjuschinskij die **Erinnerung an die**

... Gefrierperiode des heißen Krieges!

junge Publikum! Weder Verbote noch Gesetze können dem heutigen Zustand beikommen, jedoch ein sehr großes Angebot billiger und guter Taschentücher. Unter dem Sammelnamen «Kampfliteratur» sollten sie von verschiedenen Verlegern hergestellt und durch eine zentrale Leitung aller interessierten Kreise vertrieben und propagiert werden.

«Unterstützt unsere kampflustigen Taschentücher!»

nen Zeitaufwand von 48 Stunden. Der Einsatz der Atomwaffen erfolgt in den Manöverübungen der 3. Division daher lediglich in Nebenabschnitten, um dadurch Friktionen hervorzuheben, welche die Entschlüsse und Dispositionen der Truppenkommandanten beeinflussen.

... denen auf diese Weise der Kopf gewaschen wird!

Ein Passagier besonderer Art hatte die Swissair am Mittwoch von Amsterdam nach Kloten zu bringen: ein Jersey-Rind!

... dem die Grammatik, wie man sieht, unbekannt war!

Hunderte von selbstdurchgeführten und ausgewerteten Tests, zum Teil von anerkannten Spezialisten bestätigte Ergebnisse beweisen obige Behauptungen. Fehlurteile sind außerordentlich selten.

Untersuchungsergebnisse vieler Jahre sagen:

Von den 6jährigen Kindern sind nur etwa 10% von den 66½jährigen Kindern sind schon etwa 40% von den 7jährigen Kindern sind immerhin 90% schulreif.

Ich freue mich, wie schulreif ich schon bin!

Welcher Bundesrat soll nach Budget 1955 für die Krebsforschung ausgesetzt werden? Der

Im Körbchen oder auf einer einsamen Insel?!

Diese Karte dient als Ausweis für den Kursbesuch gemäß Programm und ist beim Saaleingang vorzuweisen.

Das Kussgeld von Fr. 25.- ist bezahlt.

Und nun kann's los gehen!

Was essen die Soldaten?

Zwischenhinein haben wir den Krieg Krieg sein lassen, um ein Referat von Oberst Ackermann anzuhören, dem Kriegskommissar des 4. Armeekorps. Die Tagesportion des Mannes beträgt nach seinen Ausführungen heute 500 g Brot, 200 g Kuhfleisch, 70 g Käse, 200 g Trockengemüse und Hülsenfrüchte, 40 g Speisefett, 40 g Zucker, ebensoviel Konfitüre, 4 dl Milch, dazu Kaffee, Tee, Gewürze und Holz.

Wenn nur der Dessert besser wäre!!

Insgesamt wurden 1620 (1510) Personen verpflegt, wovon 18 (39) Infektionskranke im Absonderungshaus untergebracht waren. Einschließlich Personal betragen die Verpflegungstage 49 583 (49 617), dazu kommen noch 1661 Verpflegungstage für die Frauen und Kinder des Assistenzarztes und des Wärters.

Der reinste Harem!

den Sherpas zu halten. — Nur schade, dass in dem Buch einige Namen von Schweizer Expeditionsteilnehmern immer falsch wiedergegeben sind. — Durch den wiederholten Umgang mit Europäern hat Tensing gewisse europäische Züge angenommen; aber dennoch ist er bescheiden, liebenswürdig und gut gelaunt geblieben, ein sympatischer Mensch.

Dennoch!!!!

Huber schien seine schnellen Beine zu Hause gelassen zu haben.

und lief mit dem langsamen Paar!

a) Zwangsrechtlich:

1 Personen-Automobil Marke «Ford», Limousine, blau, 4-Sitzig, Jahrgang 1948, 18,844 PS, fahrbereit, 1 Bodenteppich «Woll-Tourmay», 1,7x2,5 m, 1 Radio-Apparat «Paillard», 1 Klübtischli, 3 Peddigrrohr-Stühle, 1 türk. Bett, 20 div. Bücher, 1 Radio-Apparat «Grundig», 1 Schrank-Radio-Apparat mit Plattenspieler, Bar-einbau und aufgebauter Antenne, ca. 80 Schallplatten, 1 Parcomixer, 1 Radio-Apparat «Biennophone», 1 Rechnungsmaschine «Whirlpool 1900», komb. mit Auswindevorrichtung,

Die Rechnungsmaschine «Whirlpool 1900», kombiniert mit Auswindevorrichtung, ist wohl eine Erfindung des Steueramtes?

46202vö) Wegen Wegzugs billig zu verkauf. kpl. Betcouch, prima

Bequemer als Bet-Schemel!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.